
Subject: Aw: Assmann Dimafon kein Ton
Posted by [Getter](#) on Wed, 03 Aug 2016 21:42:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Alex,

Bei der Beschaltung dürfte die niedrige G2-Spannung tatsächlich normal sein.

Auch wenn der Brumm fast weg ist nach Einbau in's Gehäuse - ich empfehle trotzdem weiterhin, den Signalverlauf vom Abtastsystem zur ersten Verstärkerstufe zu prüfen. Hat das Abtastsystem Durchgang ? (darf nur mit sehr kleinem Strom gemessen werden ! Höchstens vielleicht 1mA ! Erst in die Techn. Daten des benutzten Messgerätes sehen !) Zwischen System und erster Verst.-Stufe liegt der A/W-Umschalter, ganz allgemein eine typische Problemstelle bei Magnetaufzeichnungsgeräten.

Man könnte mal zum Test ein dynamisches Mikrophon (nur die μ phonkapsel !) an das G1 der ersten Verst. Stufe anschließen, vmtl. ist das die EF40 (dieses Gitter muss gleichspannungsfrei sein !) Wenn jetzt das in's μ phon Gesprochene gut im Lautsprecher zu hören ist, dann ist der Verstärkerzug mit Sicherheit grundsätzlich funktionsfähig.

Ist der Brumm auch weg, wenn außerhalb des Gehäuses nur das G1 der EF40 an Masse gelegt wird ?

wolters wrote :Dabei muss es doch irgendwo einen Schaltplan geben.
Es muss einen gegeben haben.... Aber ob überhaupt noch ein einziger übrig ist ? Die Geräte sind viel seltener als die üblichen Geräte der Konsumelektronik, es gab auch viel weniger Werkstätten dafür - somit sind auch die Papiere dazu immer schon selten gewesen. Das hat nicht in Massen überlebt, im Gegenteil.

Hab hier mal ganz tief gegraben, aber kein momentan nutzbarer Erfolg - habe dabei das Handbuch zum Assmann TS3 gefunden, der mit EF86, ECC82x2, EL95 bestückt ist - hilft uns hier wohl auch nicht weiter. Oben das Schaltbild vom 'Dimafon Universa', das ist zu alt; meines zum TS3 hingegen zu neu.....

Grüße aus HH !
